

DIE SCHWEINE-GRIPPE: UND SONST NICHTS ?

04.08.2009

Ärzte und besonders Experten für Infektionskrankheiten kennen Grippeviren als Krankheitserreger seit Jahren. Aus diesem Grund und wegen des leichten Verlaufes handelt es sich bei der aktuell vorhandenen Influenza des Typs H1N1 um eine **normale** Grippe.

Ich möchte mit diesem Schreiben deutlich herausstellen, dass aus Angst und Hysterie in der jetzigen Situation andere **wichtige Infektionskrankheiten übersehen** werden. Wir Ärzte dürfen nicht die gefährlicheren Infektionskrankheiten durch Bakterien wie Mandelentzündung und Lungenentzündung, Hirnhautentzündung, Herzklappenentzündung und Typhus bei Grippe-Verdächtigen aus den Augen lassen.

Ich empfehle deshalb nicht in erster Linie an die „Schweinegrippe“ zu denken. Jeder Patient mit mehrtägigem hohem Fieber soll **ärztlich untersucht** werden und im Zweifel ein Blutbild bekommen.

Es besteht **keine Pflicht** eine Untersuchung auf Schweinegrippe durchzuführen und bereits in den Jahren zuvor sind grössere Grippeepidemien an uns vorbeigezogen ohne die Notwendigkeit von Untersuchungen. Aufgrund der sehr **schlechten Empfindlichkeit** sind besonders die Schnelltests abzulehnen.

Schwerstkranke, die ins Krankenhaus aufgenommen werden müssen, sollten mit der **PCR-Untersuchung** aus Nasen/ Rachenabstrich getestet werden und nach Rücksprache mit Experten auch ein Medikament gegen Grippe erhalten.

Ansonsten gilt für alle, die Fieber, Husten und Schnupfen plagen: körperliche **Schonung** und Vermeiden von Veranstaltungen.

Dr. med. Andreas Pennekamp
Facharzt für Mikrobiologie und Virologie
Soest